

Die Morgen-, Donnerstags-, nachmittags und abend konzertiert im Saale des Stadttheater-Direktor unter Leitung von Kapellmeister Heinrich Böhm. Im Abend-Konzert wird der 1. Operettenabend unseres Stadttheaters, Herr Otto Peters, mit Die Eintrachtswelle und nicht erlöbt; die Monarchie. Ein heutiges Interakt. — Am 11. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 12. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 13. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 14. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 15. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 16. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 17. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 18. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 19. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 20. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 21. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 22. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 23. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 24. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 25. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 26. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 27. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 28. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 29. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 30. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt. — Am 31. Sonntag der Hiltner Sonntag. Ein heutiges Interakt.

Vergine und Verklammungen.

Sandwerner-Verein. Am Freitag, den 12. September, findet im „Müllersbräu“ eine Verklammung statt, in der Herr Wörth 8 Ubr einen Vortrag halten wird über „Interessante Ereignisse in Halle aus den Jahren 1867, 1892 und 1893.“ (Alles Weitere i. Z. in vorerwähnter Nummer.)

Krieger-Verein zur Erinnerung an die Wäckerkämpfe. Der Krieger-Verein des Saals und Stadtfestbesalles wird den Tag der Schlacht bei Leipsig durch einen Festkommers in der Saal-Schloßbrauerei begehen. Ein Redner von militärischer Bedeutung wird über die Schlacht, ihre Bedeutung für Deutschland und ihre Wirkung bis auf die Zeit, sprechen. Der Verein des Saal-Festbesalles erklart, diesen Tag ebenfalls festlich zu begehen. — Der Herbst-Delegiertentag des Verbandes findet am Sonntag, den 12. Oktober, mittags, in dem Italia-Restaurant statt.

Das bereits angekündigte große Konzert der hiesigen Sektion des Deutschen und Oesterreichischen Männervereins wird nunmehr bestimmt am 7. November in dem Italia-Restaurant stattfinden. Mit den umfangreichen Vorbereitungen dazu ist bereits begonnen worden. Nähere Mitteilungen werden noch im Laufe dieses Monats erfolgen.

Der Verband deutscher Handlungsbüchsen in Leipzig. Preisereine Halle, veranstaltet am Donnerstag, den 11. September, ab 9 1/2 Uhr, im großen Saale des Restaurants „Mars la Tour“ einen Vortrag über das neue Kranenversicherungs-Gesetz, wozu alle Kollegen, auch Nichtmitglieder, freundlichst eingeladen werden.

Der Verein ehemaliger Annaburger zu Halle und Umgegend hält am Sonnabend, den 13. September, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal „Koburger Hofbräu“, Kautenbera 1, seine Mitglieder-Versammlung ab. Als einziger Redner des Militär-Krieger-Erstenhelfenvereins in Annaburg sind als Gäste willkommen.

M. A. A. Landbesitzers-Verein. Am Sonntag, den 14. September, 8 1/2 Uhr vormittags, in der Kaserne 1, Reifstraße, zu einer Tagestour mit Völkchen. Gelände: Kaufmann-Merzburg. — Abt. „Saalwälder“ veranlaßt sich Sonntag 12,45 Uhr abends Besichtigung der Landung der „Sachsen“.

Bobermann-Verein D. S. In der am Montag, den 15. September, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel Wettiner Hof, Saale, Wöhlbeckerstraße 5, stattfindenden Monatsversammlung findet eine solenne Feier der 100-jährigen Jubelfeier statt, und ist jeder Besucher eines Bundes, wenn auch nicht Mitglied, dazu berechtigt. Ehrenpreise sind dazu gestiftet. Freunde unserer Klasse sind willkommen.

„Bianaria“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde. e. V. Nächste Sitzung Mittwoch, den 10. September, abends 9 Uhr, im Bauers Restaurant, Kathausstr. 3. Geschäftliches; Annotizien; Verschiedenes; Beschlüsse. Gäste sind willkommen.

Provincial-Nachrichten.

Steuben, 9. Septbr. (Unfall eines Kindes.) Das 12-jährige Söhnchen des Arbeiters Hermann kam am Sonnabend nachmittag auf dem Gehsteig eines hiesigen Geschäftshaus mit seiner Schürze in die Transmission einer abendenden Drehmaschine. Ehe man den Unfall gemerkt wurde, war das Kind in das Getriebe hineingezogen und konnte nur als Leiche aus demselben gezogen werden.

Nieder-Schleibitz, 9. Septbr. (Messerstecherei.) Bei der Gottesdienstfeier am vorigen Sonntag kam es auf dem Langsaale zu einer Messerstecherei, bei welcher das Blut in Strömen floß. Am erheblichsten verletzt wurde der Arbeiter J., den ein Messer in den Rücken die Lunge verletzete. Die Verletzungen der übrigen Beteiligten sind geringe.

Saltzwilber, 9. Septbr. (Großfeuer.) Heute morgen entbrach auf dem Grundstück der Firma Franke & Rauwer, Aufhofs- und Dachpappenfabrik und Zerkleinerung, Klein-Küchensiederstraße 1, ein großes Feuer. Die Wasserleitung wurde durch den Rauch der Flammen, ebenso mehrere Stöße Dachpappen-Beschädigung Apparate sind durch die Flammen in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Schaden beläuft sich auf etwa 10000 Mark. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt, wird aber in Ausschluß vermutet.

Greis, 10. Septbr. (Eine recht sonderbare Demonstration.) Seltsam sieht sich hier der reideren Bürger, amest Fabrikanten. Bei allen denen, die nicht dem Polizeikommissariat angehören, wurden die Offiziere des Weininger Infanterieregiments, das in Greis Quartier beziehen mußte, aquartiert. Man wollte damit dazugeben demonstrieren, daß Greis trotz wiederholter Eingaben immer noch keine Garnison erhalten hat.

Geisel (Wilmars), 8. Septbr. (Münzensfund.) Landwirt Robert Diers traf beim Pflügen auf einen großen Stein. Unter Zufallnahme einer Anzahl Männer wurde dieser von der Stelle weggeholt und zur größten Heberation kam ein irrender Weiblicher zum Vorschein, der Münzen enthielt. Natürlich waren diese in einem Zustande, daß man nicht sofort deren Wert erkennen konnte, man nahm aber gern an, es seien Goldmünzen. Einmal machte man sich aus Putzen, aber wie man sich auch bemühte, der Goldglanz wollte nicht zum Vorschein kommen. Schließlich wurde festgestellt, daß der gefundene Schatz aus Kupfermünzen aus dem 16. Jahrhundert bestand.

Theater und Musik.

Kunstausstellungen in Theaterpaulen. (Eine nachkommene Einrichtung.)

K. W. Hermann war hat vor einiger Zeit eine Art von Selbstpreis für wertvolle Bilder angesetzt. In der nächsten Nummer Anzeigen folgt eine Einrichtung, die jetzt der Dramatische des neuerrichteten Dresdener Albert-Theaters, Dr. Felix Zimmermann, enthält. Die Wände der Theaterloggia des Albert-Theaters sind mit Bildern geschmückt, die von Zeit zu Zeit ausgetauscht und durch andere ersetzt werden. Die Bilder werden dem Theater von Mitgliedern der Dresdener Künstlervereine (Kunstakademie, Kunstgenossenschaft, Kunst u. a.) geliefert, und zwar haben die beteiligten Vereinigungen zu diesem Zweck eine Jury gebildet, die über die Aufnahme der auszuwählenden Bilder zu entscheiden hat. Die Wände der Theaterloggia werden Professor Banzig, vordem Direktor der Kunstschule für die gestellten Bilder nichts zu sagen, es erhält aber eine Provision, wenn ein Bild aus dem Theater verkauft wird. Etwa in jedem Monat einmal werden die Bilder ausgewechselt. Bei dem Wechsel wird die neue Einrichtung das allergrößte Interesse. Wenn von vielen Theaterbesuchern die Paulen als stillste Unterhaltung des Kunstgenusses empfunden werden, so ist die Kunst-

ausstellung in den Theaterpaulen ein Mittel, auch die Zwischenstücke künstlerisch auszuführen. Natürlich müßten zu diesem Zweck die Bilder so gebildet werden, daß sie nicht als Kunstwerke angesehen werden, sondern als ornamentale Schmuck des Theaters wirken. Das ist in Dresden mit diesem Glück geschehen.

Bühnenchronik.

Eine Münchener Zeitung enthält in der gestrigen Nummer folgendes Inserat: „Theater! Abkommene Direktion und lustig Theater mit 200 Mark Einlage. Konzeption und Regie von Herr...“

Eine neue Oper für London. Thomas Beecham beabsichtigt, mit Hilfe von Geldleuten ein riesiges Opernhaus in London zu errichten, das 4000 Personen Platz bieten und vollständige Preise von 50 Mk. bis 5 Mark haben soll. Der Platz im Westend ist bereits gemietet, und die Baukosten werden auf 5 Millionen Mark geschätzt. Bauausführung sollen englische Oerren gesehen werden.

Der französische Generalkonsul Paul Couder, der in letzter Zeit als Schriftsteller hervorgetreten ist, und dessen Theater „Mara Verlobung“ demnächst im Deutschen Theater zu Berlin zur Aufführung gelangen wird, ist nach Hamburg verlegt worden.

Vermischtes.

Erbitterter Fleischpreis in Ungarn.

In Kecskemet ist ein eigentümlicher Streik ausgebrochen. Nicht die Angehörigen, sondern die Fleischhändler haben die Preise in die Höhe getrieben. Demgegenüber stellte sich die Stadtbehörde auf dem Standpunkt, daß die Fleischer die amtlichen Preise anzugeben und diese in ihren Geschäften an einer sichtbaren Stelle anzuhängen haben. Die Behörde erklärte, sie habe für das Wohl der Einwohnerhaft zu sorgen und gestatte nicht, daß diese durch den Lebensmittelpreis ausgenutzt werde. Die Fleischer umgingen die behördliche Verfügung dadurch, daß sie von anderen Fleischern Fleisch zu den angelegenen Detailpreisen einkauften und dem Publikum beliebige noch höhere Preise berechneten. Die Behörde erhielt hier von Kenntnis und entzog den Fleischhändlern die Gewerbebescheinigung. Die Fleischer traten gestern in den Zustand und erklärten, so lange diese Verfügung nicht rückgängig gemacht werde, würden sie überhaupt nichts verkaufen. Die Stadtbehörde schickte ihnen ein Schöffengericht, indem sie 1000 Stück Maßfleisch ankaufte, sie auf der Schlachthofstraße durch eigene Beamte schlachten ließ und den Einwohnern zum Selbstkostenpreis verkaufte. Unter der Einwirkung dieser Maßnahme hat man seit Jahrzehnten nicht so billiges Schweinefleisch und Rindfleisch kaufen konnte. Die Fleischermeister und ihr Anhang zogen heute zur Schlachthofstraße und wollten die Ausführung verhindern. Die Stadtbehörde ließ sofort Polizei hinfommen, welche die Fleischermeister zum Schlachthof verwies und gegen sie Strafverfahren wegen Lebensmittelpreisverweigerung und Gewalttätigkeit gegen die Behörde erstattete. Dem freitragenden Fleischer gelang es, zahlreiche Arbeiter von der Arbeit fern zu halten, wodurch der Betrieb verlangsamt ist, doch wird die Behörde diese durch andere ersetzen und den Verkauf des billigen Fleisches so lange fortsetzen, bis die Fleischermeister der Anordnung der Behörde Folge leisten.

Letzte Depeschen.

Kaisermandat. **Preisurs, 10. Septbr.** (Telegramm.) Beim Morgenrauschen begann auf dem Gelände bei Ludwigsdorf und Schwandorf der Artilleriekampf. Trotz des starken Windes erschienen auch die beiden Zepeline und schickte Flussegas. Der Kaiser verweilte von 5 Uhr ab mit dem König von Sachsen, dem König der Hellenen, dem Kronprinzen von Sachsen, dem Erbprinzen und der Erbprinzessin von Sachsen-Meinungen, sowie dem Grafen Zeppelin auf dem Preisshamer, westlich von Ludwigsdorf. Um 6 Uhr griffen die blauen Truppen an.

Sofsbun, 10. Sept. (Telegr.) Der Kaiser ist um 12 Uhr aus dem Wandberggelände hierher zurückgekehrt. Er geht mit, sich heute nachmittag im Sonderzuge nach Kobler zu begeben und von dort nach Schloß Pomnitz und schließlich nach Kominten.

Der „Matin“ zur Rede des Königs der Hellenen.

Paris, 10. September. (Telegr.) Der „Matin“ schreibt: Man muß sich darüber klar werden, ob das griechische Volk sich vollständig erklärt hat von der Rede des neuen Königs. Falls, was wir aber nicht glauben, volle Solidarität besteht, heißt uns nichts übrig, als unsere militärische Infrastruktur anderswo hinzuzufügen und Griechenland, welches Deutschland seine Siege verdankt, zu veranlassen, Deutschland aus der Fesels seiner Siege zu danken, d. h. sich ausschließlich an Deutschland zu wenden wegen der Übernahme der Inseln im Ägäischen Meere, die Griechenland seit drei Monaten vergeblich von allen Mächten des Dreieiniges verlangt. Der griechische Deputierte Terzitis, der sich gegenwärtig zum Vordemerkung in Castel Gium behält, richtete an den „Matin“ folgendes Telegramm: Der König machte, wie übrigens viele griechische Offiziere, militärische Studien in Deutschland. Bei Gelegenheit einer rein militärischen Zeremonie in Gegenwart ehemaliger Studentenkameraden und Lehrer glaubte der rühmlichste Bölling denen eine Huldigung erweisen zu müssen, die seine

Bekehrer in der Wissenschaft waren. Das ist ein natürliches und einem griechischen großen Manne würdiges Gefühl, das kein über den Sinn hat. Das griechische Volk ist Frankreich sehr dankbar für die Gefühle, die es immer besenzt hat. Wir werden niemals die Haltung der französischen Regierung bei Gelegenheit der Schwierigkeiten, wegen die Griechenland zu kämpfen hatte, vergessen. Das Telegramm spricht zum Schluß die Dankbarkeit für die Dienste der französischen Militärmission aus.

Der Unfall des „Q. 1“.

Berlin, 10. Sept. (Mittliche Meldung.) An Bord des „Q. 1“ waren laut telephonischer Auskunft von Fußbüttel: Korvettenkapitän Welling, Kapitänleutnant Paule, Oberleutnant S. E. Müllers, Freiherr von Wernan und Grimm, Ingenieur Wesner, Steuermann Zimmermann, Obermaschinist Lehmann, die Obermaschinistenmaat Lehmann, Wüller, Schönfelder und Wam, die Maschinenmaat Kruber und Strochil, Obersteuermann Paule, Signalmaat Rühriger, die Bootsmannschaft Menge und Bausner, die Funkentelegraphistenmaat Spieler und Helmeier. Gerettet sind: die Oberleutnants Werd und Grimm, Obermaschinist Lehmann, Obermaschinistenmaat Schönfelder und die Funkentelegraphistenmaat Spieler und Helmeier. Die übrigen sind aller Wahrscheinlichkeit nach verunglückt. Das Luftschiff ist gesunken. Die Unfallstelle wird zurzeit abgeklüft. Angehörige der vielen in die Defensivität gelangten widerprüchvollen, teilweise öffentlichkeit sensiblen Nachrichten über die Ursache, die zur Vernichtung des „Q. 1“ führte, ist es rätlich, die amtlichen Feststellungen abzuwarten, wodurch allein der Unfall sachlich und richtig aufgeklärt werden kann.

Berlin, 10. Sept. (Telegr.)

Die Kaiserin hat an das Reichsmarineamt ein Telegramm geschickt, in dem sie zu dem namenlosen Unglück ihr herzlichstes Beileid ausdrückt und um Mitteilung bittet, falls irgend welche Beihilfe für die armen Hinterbliebenen nötig wird.

Hamburg, 10. Sept. (Telegr.)

Nach einem hier eingelaufenen Telegramm aus Helgoland sind der Bootsmannschaft Menge und der Signalmaat Rühriger von einem Fischkutler aufgegriffen worden. Wiederbelebungsversuche sind im Gange.

Helgoland, 10. Sept. (Telegr.)

Bei dem Unfall des „Q. 1“ schlugen die Spitze des Luftschiffes und die vordere Gondel darauf auf das Meer, daß die in der vorderen Gondel sich aufhaltenden Offiziere und Mannschaften verunmütigt getötet wurden und so nicht mehr in der Lage waren, Rettungsmaßnahmen zu ergreifen. Die 18 Gassellen waren bereits vorher fast alle aufgesunken worden. Die Mannschaft in der hinteren Gondel hatte noch die Möglichkeit, sich mit Rettungsgürteln zu versehen. Unglücklicherweise war aber deren Mehrzahl in der vorderen Gondel. Die Trümmer des Luftzeugs sind weit ins Meer hinausgeschwungen. Der Sturm dauert in unvermindelter Stärke an. Nach Bericht eines Augenscheuers erregnete sich das Unglück genau um 6 Uhr 35 Min. Der Fischkammer „Orion“, der die Stelle passierte, rettete den Oberleutnant Grimm und einen Steuermannsmaat mit großen Schwierigkeiten. Innerhalb acht Minuten war das Luftschiff vollständig gesunken.

Ueberführung des „Q. 2“ nach Johannisthal.

Friedrichshagen, 10. Septbr. (Telegramm.) Die Ueberführung des Marineluftschiffes „Q. II“ nach Johannisthal ist nunmehr für Freitag in Aussicht genommen. Die Ueberführung erfolgt durch den Luftschiffbau Zepelin. Nach dieser Fahrt geht das Luftschiff in die Hände der Marineverwaltung über. Die Wänterhebung, das „Q. II“ werden zu einer Probefahrt nach Helgoland aufgestellt sein, ist unwahrscheinlich.

Preussisch-jüdische Klassenlotterie.

Berlin, 10. Septbr. (Telegramm.) In der heutigen Normtagsziehung der Preussisch-jüdischen Klassenlotterie wurden folgende Gewinne gezogen: 75000 Mark auf Nr. 217.021; 50.000 Mark auf Nr. 3427; 5000 Mark auf Nr. 38.334; 3000 Mark auf Nr. 138.197.

Die deutsch-französische Grenze im Kongogebiet.

Brno, 10. Septbr. (Agence Havas.) Die Mission zur Festlegung der deutsch-französischen Grenze im Kongogebiet ist heute von Afrika hier eingetroffen. Der Chef der Mission, Kapitän Perle, erklärte, daß man die Arbeit abbeenden ansehen könne, die deutsche und die französische Mission sich in Uebereinstimmung befinden. Die Schwierigkeiten, denen man begegnet ist, seien sehr groß gewesen, besonders für die deutsche Mission. Die französische Mission habe ebenfalls einige Schwierigkeiten, besonders in Foko, gefunden, wo zwei eingeborene Träger von Kannibalen getötet und verwehrt worden seien. Ähnliche Fälle hätten sich in Loga und Salabeh ereignet. Die Mission habe ferner die drahtlose Telegrafie bei Festlegung der Grenzpunkte benutzt.

Vermischte Drahtnachrichten.

Magistratsassessor Koch und seine Gattin, die am Sonntag unvorhergesehenweise die russische Grenze überschritten und von Grenzposten verhaftet wurden, sind, einem Telegramm aus Königsberg zufolge, wieder freigelassen worden.

Mech. Mittwochs morgen wurde der Galtwir und Schlächtermeister Karl Schöber in Braunlage in seiner Galtstube erschossen aufgefunden. Die Leiche, in der sich etwa 100 Mark befunden hatten, lag entleert neben der Leiche. Der Tatverdächtige ist, wie die Braunschwäger Neuesten Nachrichten melden, am jünne heute im Alter von 20 und 24 Jahren, die in der vergangenen Nacht in der Wirtshaus getötet waren. Beide sind verhaftet.

600000 Mark verrentet. Im mehr als 600.000 Mark hat der Rentmeister Kocher aus Lindebad die Gültigkeit seines Prokurren, den Kürsten L n a r, durch Beschaffungen und Unterhaltungen gesichert. Der Grund der Verrentungen sollen vererbte Spekulationen des Rentmeisters sein. Kocher wurde heute in Gültigkeit verhaftet.

Mit der Flugmaschine überlagert. Nach dem Flugelbe von Varnbörger steu am Dienstag der englische Piloter Kent mit einer neuen Flugmaschine bis zu einer Höhe von 4000 Fuß auf, als plötzlich der Motor versagte. Die Flugmaschine überlagerte sich dem Boden, aber die Höhe des Erdbodens zu nahe gekommen war, gelang es Kent, sie wieder in Kontrolle zu nehmen und sich niederknietend absetzt zu landen. Kent hatte seinen Schaden erlitten, aber der Schreck war ihm so in die Glieder gefahren, daß er kaum Kraft hatte, sich von seinem Sitz zu erheben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank, Cöln. Die am 1. Oktober 1913 fälligen Coupons der Pfandbriefe der Rheinisch-Westfälischen Boden-Credit-Bank in Cöln werden laut Bekanntmachung im Inseratenteil dieser heutigen Nummer in gewohnter Weise schon vom 15. September an kostenlos eingelöst.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft. Wie aus dem Inseratenteil unserer heutigen Zeitung ersichtlich, werden die am 1. Oktober 1913 fälligen Coupons der Pfandbriefe bereits vom 15. September ab eingelöst.

Neueröffnete Konzesse. Kaufm. M. Hausknick, Cöpenick, Zigarrenhändler Wilh. Reitz, Aachen. Fa. A. Rick Nachf., Ahrenweiler. Elektrotechniker H. K. K. Schüller, Bergedorf. Fa. A. K. Kühn, G. Ehrlich, Dresden. Bankdirektor Karl Steeg, Düsseldorf. Firma Gg. Grossheim, Q. m. b. H., Elberfeld. Kim. Jos. Kohn, Frankfurt a. M. Kirschner B. Tillmann, Geldern. Zimmermeister A. Porsch, Reichsmansdorf. Weinbändler H. A. W. Loff, Hamburg. Kleidergeschäft M. Hans, Kulmbach. Kuts- und Ziegeleibesitzer P. Binder, Heschlöche. Kim. F. H. O. Zacharias, Leipzig. Fa. Unitas, G. m. b. H., Leipzig. Weisswarengeschäft Lina Wimmer, München. Tapetenhändler P. Maassen, M.-Gl.-bach. Schuhh. Joh. Ruopp, Aumagen. Kim. Wilh. Pfost, Oettingen. Kim. Braun, Otaviofente. Kim. Stamm, Otaviofente. Fa. Braun & Stamm, Otaviofente. Schum. M. J. Racher, Seligenstadt. Innenarchitekt K. Steinhilber, Stuttgart.

Ein neues Kalwerk. Der Schacht 6 der Gewerkschaft Neustassfurt ist jetzt dem Betriebe übergeben worden. Die Salzlagung werden zunächst in einer Tiefe von 460 Metern abgebaut.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Preussischen Eisenbahndirektionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 9. Septbr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenscheiteln, Nassprezessen und Braunkohlenscheiteln 6801 nicht gestalt. 7 Wagen an je 10 t, Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lauzeitz u. Zschepkau-Finstler Bahndirektion 4789 Wagen (nicht gestalt. 1).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechniedst.)

10. September.

Wie an den Vortagen, so schleppte sich auch heute der Verkehr an der Börse wieder sehr träge hin. Die Unternehmungslust war bei Beginn fast noch geringer als an den Vortagen. Eine Ausnahme machten nur Schiffsfaktien, bei denen sich für Hamburg-Südamerikanische Schiffahrtsgesellschaft Interesse zeigte bei einer Kurssteigerung von ca. 2 Proz. Dreiproz. Reichsanleihe blieben gut behauptet. Im weiteren Verlaufe

konten Phönix um ¼ Mk. anzuleihen. Hiervon ausgehend, waren auch sonst leichte Besserungen zu verzeichnen. Kanada dagegen waren nach guter Eröffnung später rückgängig. Von russischen Werten wurden Naphta-Nobel-Aktien stark erhöht und gewannen ca. 5 Proz. Im freien Verkehr entwickelten sich lebhaftes Geschäft in Benz-Aktien. Tagl. Geld 3½ Proz. und darunter. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.

Produktenbräse

Der amerikanische Saatensendbericht entsprach den Erwartungen. Der hiesige Getreidemarkt verkehrte für Roggen in fester Haltung. Die Preise besserten sich um ¼ Mk. da sowohl das inländische als das russische Angebot klein war. Weizen war anfangs ebenfalls höher, büßte aber später mangels besonderer Anregung die Preisbesserung wieder ein. Hafer verkehrte zu gestrigen Preisen. Mais und Rüböl waren träge.

Anfangs-Kurse.

Weizen	10. 9. 9. 9.	Weizen	10. 9. 9. 9.
Tendenz still		Tendenz behpt.	
per September . . .	199.00 199.00	per September . . .	199.00 199.00
per Oktober . . .	199.00 199.00	per Oktober . . .	199.00 199.25
per Dez.	200.75 200.50	per Dez.	200.50 200.75

Roggen	Tendenz still	Roggen	Tendenz abgesehw.
per September . . .	163.25 162.75	per September . . .	163.75 163.50
per Oktober . . .	165.25 164.75	per Oktober . . .	165.75 165.25
per Dez.	167.00 166.50	per Dez.	167.50 167.00

Hafer	Tendenz still	Hafer	Tendenz behpt.
per September . . .	162.25 163.00	per September . . .	162.50 162.50
per Oktober . . .	165.25 165.50	per Oktober . . .	165.25 165.25
per Dez.	165.25 165.50	per Dez.	165.25 165.25

Mais, am. mix.	Tendenz still	Mais, am. mix.	Tendenz geschäftl.
per September . . .	149.00 148.00	per September . . .	---
per Oktober . . .	153.00 153.00	per Oktober . . .	---
per Dez.	---	per Dez.	---

Rüböl	Tendenz geschäftl.	Rüböl	Tendenz geschäftl.
per September . . .	---	per September . . .	---
per Oktober . . .	---	per Oktober . . .	65.90
per Dez.	---	per Dez.	---

Getreide-Frischmarkt-Notierungen.

Berlin, 10. September.

Weizen per 1000 kg loco 199.00—199.00.
Roggen per 1000 kg loco 161.50—161.50.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerischer mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, pommerscher 174.00—189.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische unter 165.00 173.00.

Zucker.

Magdeburg, 10. Sept. Kornzucker 88% ohne Sack ————, Nachprodukte ohne Sack ————, Rohzucker 1. Produkt raffiniert 1 ohne Fass ————, Kristallzucker 1 mit Sack ————, Gemahlene Raffinade mit Sack ————, Gemahlene Melis mit Sack ————, Still, Rohzucker 1. Produkt ransito frei an Bord Hamburg per September 9.57 1/2 B., 9.62 1/2 B., Jan.-Mrz. 9.92 1/2 B., 9.97 1/2 B., Okt. 9.20 G., 9.25 B., Mai 9.52 1/2 B., 9.55 B., Okt.-Dox. 9.20 G., 9.25 B., August 9.72 1/2 B., 9.75 B., Wochenmarkt: 100 000 Ztr.

Hamburg, 10. Septbr. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord per Sept. 9.55, Okt. 9.17 1/2, Dez. 9.17 1/2, per Jan.-Mrz. 9.90, per Mai 9.50, Aug. 9.72 1/2, Behpt.

Hamburg, 10. Septbr. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 46.00 G., per Dez. 47.00 G., per März 47.75 G., per Mai 47.75 G. Ruhig.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Banden.

New York, 9. 9.	8. 9.	9. 9.	8. 9.
Weizen, Sept. 99 1/2	99 1/2	Roggen loko	68 1/2, 69 1/2
per Dez. 99 1/2	99 1/2	Schmalz, Sept.	11.35, 11.37
Mais loko	85 1/2, 86	per Okt.	11.40, 11.48
Mehl Spring cl.	4.00, 4.05		

Chicago.

Weizen, Sept.	87 1/2, 89 1/2	Petroleum in Cases	11.00, 11.00
per Dez.	91 1/2, 91 1/2	do in Starb. White	8.70, 8.70
Mais p. Sept.	76 1/2, 76 1/2	do in Cr. Balsam	25.00, 20.00
per Dez.	73 1/2, 73 1/2	Kaffee loko	10 1/2, 10 1/2
Hafer p. Dez.	45 1/2, 45 1/2	per September	8.50, 8.59
per Mai	48 1/2, 48 1/2	per November	8.62, 8.72

Tendenz: Weizen stetig, Mais fest.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 10. Septbr. Mitgeltel von der Firma August Mann, — Heute trafen ein: Dampf, 'Sachsen', Kahn Nr. 854, Sr. Westmann, Nr. 384, Sr. Sonnenschmidt, mit Schkugg von Hamburg

Halle a. S., 9. September. (Mitgeltel von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schlepper Nr. 1404, Strm. Bismarck, mit Schkugg von Hamburg

Schloppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 9. September. Heute trafen ein die Kahne Nr. 87 und 847.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 9. Sept., morgens 1.46 m, 10. Sept., abends 1.36 m

Friedmann & Weinstock, Leipzig, Str. 12.

Kulanten Ausführung aller Bäckensaufträge für das In- u. Ausland. Beste Information. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe

Berliner Börse vom 10. September 1913.

Bankk. 6%, Lomb. 7%, Privat. 5 1/2%	100,00	100,00	100,00
Amsterdam kurs	168,25	168,25	168,25
Paris kurs	168,25	168,25	168,25
London kurs	168,25	168,25	168,25
New-York kurs	168,25	168,25	168,25
Cheeks auf Paris	80,75	80,75	80,75
Paris kurs	168,25	168,25	168,25
Schwab kurs	168,25	168,25	168,25
Wien kurs	84,25	84,25	84,25

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	84,25	Russische Noten	219,50
Souveräne	20,39	33 Franc-Südamer.	84,17
Amerikanische Noten	4,1975	Belgische	80,35
Dänische	112,10	Englische	204,90
Französische	80,85	Holländische	168,40
Italienische	76,65	Schweizer	80,70

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Staatsanl.	98,20	Deuts. Reichsanl.	98,00
Pruss. Staatsanw.	97,50	Pruss. Konsols	98,90
Bad. St.-Anl. 04 u. 12	98,00	Bayer. St.-Anl. 06	98,00
Bay. St.-Anl. 06	98,00	Bay. St.-Anl. 08	98,00
Hamb. Staatsrente	84,70	do. amort. 87-91	84,70
do. amort. 87-91	84,70	do. St.-Anl. 1896	84,70
Gr. Hess. 00	71,00	do. 1890-1903	71,00
Sachs. Staats-Rente	87,30	Rheinpr. 6, 7, 8	87,30
do. 04, 10, 12, 17, 19, 24, 29	84,50	Berliner 1883-93	86,75
Berliner 1883-93	86,75	Erfurt 1886, 1901	93,50
Erfurt 1886, 1901	93,50	do. 93, 3	93,50
Halbesandt 1897	---	Halle 1900 1 u. 2 conv.	---
do. 1898, 1903	---	Magdebg. 91 unconv. 10	96,50
Magdebg. 91 unconv. 10	96,50	do. 1875-1903	---
do. 1875-1903	---	Marsburg 01 unconv. 10	---
Marsburg 01 unconv. 10	---	Kur- u. Neumark. 06	99,00
Kur- u. Neumark. 06	99,00	do. Comm.-Ob.	93,30
do. Comm.-Ob.	93,30	Landeshaut. Central	92,40
Landeshaut. Central	92,40	do. do.	93,60
do. do.	93,60	do. do.	79,10
do. do.	79,10	do. do.	82,40

Ausländische Fonds.

Ausländer in Fr. 4%	94,20	do. do. 4%	94,20
do. do. 4%	94,20	do. do. 4%	94,20
do. do. 4%	94,20	do. do. 4%	94,20
do. do. 4%	94,20	do. do. 4%	94,20
do. do. 4%	94,20	do. do. 4%	94,20

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am.-Packets.	143,00	Hansa	312,90
Norddeutsche Lloyd	128,50	Ver. Elbe-u. Saale	71,00
Schiffahrts-Aktien	---	do. do.	---
do. do.	---	do. do.	---

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven 192 Millionen Mark.



Zeppelin kommt!

Landung auf der neuen Reunbahn am Sonntag, den 14. Septbr., nachm. 2 1/2 Uhr.
Passagierfahrten 100 Mark. Meldeschluß 11. September
 beim Verkehrsverein G. B., Bräderstraße 4.

Preise der Plätze:

Am Vorverkauf:	An der Kasse:
Song 3 Mk.	1. Platz 2.50 Mk.
Friburg 2 Mk.	2. Platz 2.00 Mk.
Cateletplatz 1.25 Mk.	3. Platz 1.50 Mk.
I. Platz 60 Pf.	4. Platz 75 Pf.
III. Platz 40 Pf.	5. Platz 50 Pf.

Wagenkarten 1.— Mk.
 Der Vorverkauf findet in den durch Plakate gekennzeichneten Musikgeschäften sowie in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Bräderstr. 4, statt.

Walhalla-Theater

Anfang 8 1/4 Uhr.
Sensationeller Erfolg des Fritz Steidl-Ensembles
 in dem neuesten Saison-Schlager:
„Bravo-Dacapo — Die neue Revue!“
 Nur noch 5 Tage! Nur noch 5 Tage!
 Infolge anderweitiger kontraktlicher Verpflichtungen kann das diesjährige Gastspiel des Fritz Steidl-Ensembles nur bis inkl. 15. September währen.
 Eine Verlängerung des Gastspiels ist daher gänzlich ausgeschlossen!

Tonbild-Bühne.

Zwei Mütter.

Film d'Art français.
 Dieser erstklassige grosse Kunstfilm ist ein Meisterwerk und zählt zu den wirkungsvollsten Kinostücken, die je geschrieben wurden.
 Künstlerische Realisation des Hofchauspielers **Hans Egbert-Emier.**
 — Erstklassige Musikbegleitung. —

Zscheygues Hotel Wettiner Hof.

Neu! Von heute ab Neu!
 täglich abends von 8 Uhr an
Künstler-Frei-Konzert
 der beliebtesten Kapelle des Herrn Kapellmeister **Hermann Raue.** Geige Herr Dir. **H. Raue,** Cello Herr **O. Bahrmann,** Klavier Herr **J. Geissler.**

Möllers Rosengarten

einzig in seiner Art. Herrlicher Blumenbau, erfrischende Luft. Borsäure u. preiswerte Borsäure. Empfehle meinen **Rosen-Geist** zur Behandlung von Hautleiden. Auf Wunsch mit schönem Blumen- und Pflanzen-Decorat.
 Station der Fernbahn **Salle-Verleibung.** Fahrpreis 10 Pf.

Grüne Tanne, Nietleben.

Empfehle meine **Sofalitäten** zur gefl. Benutzung.
 Ausg. Schweineborg.

wirklich echte Joghurtmilch

kann man sich bequem und billig selbst herstellen mit **1 Glaschen gepörrter Joghurtkultur** für Mk. 1.25
 mehrere Monate ausreicht, hergestellt im Joghurt-Laboratorium der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Halle a. d. S.
 Zu haben in Apotheken und Drogerien.
Hauptvertrieb: Paul Fritzsche, Zeitzscherstr. 74. Fernspr. 926.

Pensionat Voigt,

Erstklassig, Haus f. In- u. Ausländerinnen, wissenschaftliche, häusl. u. gesellschaftl. Ausbildung. Aufnahme jederzeit. Schulpf. Kinder. Frauen Beaufsicht. d. Schularbeiten.
 Krukenbergstr. 27, II. best. s. 1574.

Kürzlich Stolberg'sches Süttenamt


Altenburg fertigt als Spezialität **Eisenfenster**
 in allen Größen und Formen ohne Modellkostenberechnung bei billigen Preisen. Große Haltbarkeit gegenüber Holzfenstern und schmutzabweisenden Fenstern garantiert. Bei Anfragen und Bestellungen Angabe der lichten Fensteröffnungen erforderlich. An Vorhänge, Sonnenschirme, Gitter- oder Eisenmaterialien-Handlungen, Musterbuch und Preislisten gratis.

Kostümstoffe

reinwollen, neueste Muster, 130 cm breit, Meter von M. 2.20 an ...
Damentuche
 reinwollen, in allen Farben, nadelstark, mit Seidenglanz, 130 cm breit, Meter von M. 2.50 an ...
 Abgabe jeder Meterzahl direkt an Private.
Chr. Schwalbe, Pörsneck i. Thür.
 Verkaufsstelle für Pörsneck Wobwaren.

Passage-Theater

Lichtspielhaus
 Halle a. S. Leipzigerstrasse 88.
Unwiderruflich bis Freitag, den 12. September cr.
 Das grandiose Kunstwerk deutscher Kinematographie.



Richard Wagner.

Eine Filmbiographie des grossen Meisters der Töne.
 Beginn der Vorstellungen präzis 4 Uhr.
 Der Wagnerfilm gelangt um 5 Uhr und um 8 1/2 Uhr zur Vorführung.
 Die Direktion.

Handwerker-Meister-Verein.

Geht am 23. September 1893.
 Freitag, den 12. September, abends 8 1/2 Uhr, findet im Augustinerbräu, Mittelstr., eine Beirathung statt.
 Herr Moritz König spricht über:
Interessante Ergebnisse in Halle aus den Jahren 1861, 1862 u. 1863.
 Hierauf Bericht über das bevorstehende Schlussfest und über die in diesem Jahre stattfindenden Ausflüge.
 Unsere verehrten Mitglieder nebst Angehörigen laden wir hierzu freundlichst ein. Gäste willkommen.
 Der Vorstand.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig

Kreisverein Halle a. S.
 Donnerstag, den 11. September 1913, abends 9 1/2 Uhr,
 im grossen Saale des **Restaurant Mars-la-Tour:**
Vortrag
 über das neue **Kranken-Versicherungs-Gesetz**
 wozu alle Kollegen (auch Nichtmitglieder) freundlichst eingeladen werden.
 Der Vorstand.



Elfenbein-seife

Wir eilt mit dem Elfenbein-Unschmelzschiff für jeden Haushalt. — Fast überall zu haben.
 Fabrikanten: **Walter & Hussong, Chemnitz.**
 Ernst Heinrichshofen, Halle a. d. S., Krukenbergstr. 28.



Optische Waren

preiswert und gut
Doppelfocus-Gläser
 für Nähe u. Ferne zu Originalpreisen empfohlen
Otto Unbekannt
 in Gr. Ulrichstr. 1a.
 Theater-Abonnement, 2 Plätze, auch einzeln, wegen Todesfall per sofort abzugeben. Beginn der Vorstellung, Donnerstag, den 11. d. Mts. Zu erl. im Vorverkauf.

Apollo-Theater.

Wiederum ein grandioser Erfolg!
 Täglich abends 8 1/4 Uhr: Die Novität
„Der stille See“.
 Schauspiel in 4 Akten (6 Bildern) nach dem gleichnamigen Roman des hiesigen „General-Anzeiger“.

Rennbahn-Terrassen.

Der Taglich geöffnet. Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 4-7 Uhr.
Künstler-Konzerte
 von der Wintergarten-Kapelle, Ferd. Hamacher.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Dir.: Geh. Hofrat W. Richards, Fernruf 1181.
 Donnerstag, 11. Septbr. 1913: Anfang 8 Uhr.
 6. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum 2. Male: **Der gute Ruf.**
 Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
 Spielleitung: Walter Siegel.
 Personen:
 Geh. Kommerzienrat Weibegger Fritz Conrad, Karla, seine Frau, Trude Landor, Hans, H. Böhm, Annedele, H. Mandelst, Baron von Tanna, Walter Nahrenbach, Dorrit, seine Frau, Lucia Galt, Direktor Schröd, deren Vater, Albert Friedrich Geh. Kommerzienrat, Hans, dessen Sohn, Rud. Rieth, Anna Cöbblin, Elisabeth Wundt, Julie, Dienstmädchen bei Frau von Tanna, Emma Schmidt, Ein Diener, Paul Jung, Eine enstafte Erbschwerter, Effe Seibel, im Weibegerischen Saale, Ort der Handlung, Berlin.
 Zeit der Handlung: Die Gegenwart.
 Zwischen Akt I und II liegen zwei Monate, zwischen Akt II und III liegt eine Nacht, zwischen Akt III und IV liegen drei Tage. Die neue Mobilfabrik-Einrichtung ist geliefert von der Mobilfabrik C. Hauptmann.
 Besetzungsinformation vorbehalten. Nach dem 1. und 3. Akt längere Pausen.
 Aufführung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
 Freitag, den 12. September. Anfang 8 Uhr.
 7. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum 3. Male: Novität! **Majolika.**
 Schauspiel in 5 Akten von Leo Falther Stein u. Edwin Helfer

Hendels Opern-Texte

mit **Notenbeispielen** werden überall mit **Vorliebe** gekauft.
 Besorgen Sie sich für die **Sonabend-Aufführung im Stadttheater:**
„Der Freischütz“
 Jeder Text nur **20 Pfennige.**
 In jeder Buch- u. Musikalienhandlung erhältlich.
 In allen Buch- u. Musikalienhandlungen erhältlich.

Zoo-Konzert

Donnerstag, 11. September nachmittags 4 1/2, und abends 7 1/2, Uhr im Saale
 v. Stadttheater. Orchester (Kapellm. Heinrich Labor). Im Nebenkoncert werden die 1. Operntenor a. Stadttheater Halle a. S., Herr Otto Peters.
 Eintrittspreise: Fern. 50 Pf., Kinder 30 Pf., 7 Uhr ab. 30 Pf. 1. Person inkl. Billett + Steuer. Für Dauerkarten keine Nachzahl. 14. September. Letzter billiger Sonntag.
 Die Freizeiter Zeppelin-Ballschiffes können vom Reisservice aus Zauwende vorst. beobacht.

Konzert-Pianino

ausbaum, freywillig, unter Garantie f. 33. 350.— zu verkaufen. B. Doll, Bruno-Platz 11. Gr. Ulrichstr. 33/34.
 C. F. W. Klavier mit Wand- u. Wehellen, auch als Piano mit b. Sand u. Holz, inkl. 22 Klaffen, u. 10 Pf. (Cim.) 4 f. die Hälfte des Verkaufswertes zu verkaufen. Das Instrument ist in vorzüg. geb. u. wird im Bez. ges. 4. August. Spielertent, Ballenstedt i. Harz.